



Sammlung Theaterzettel

Ein Revisor

Gogol', Nikolaj Vasil'evič

1899-01-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 23. Januar 1899.

51. Vorstellung im Abonnement: A.

Zum ersten Male:

Ein Revisor.

Lustspiel in 5 Akten von Nikolay Gogol. Deutsch von E. v. Schabelsky.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Anton Antonitsch Skwošnik-Dmuchaowsty, Stadtkommandant	Herr Hecht.
Anna Andrewna, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Maria Antonowna, seine Tochter	Frl. Raden
Amnos Fedoritsch Diapkin-Diapkin, Kreisrichter	Herr Jacobi
Luka Luititsch Klopow, Schullektor	Herr Hilbrandt.
Nastasia Pawlowna, seine Frau	Frau Jacobi.
Artem Fedoritsch Semlianka, Inspektor der Wohlthätigkeitsanstalten	Herr Eichrodt.
Iwan Kusmitsch Spekin, Postdirektor	Herr Godek.
Petr Iwanitsch Bobtschinsky, Stadtbewohner und Rentiers	Herr Lösch.
Petr Iwanitsch Bobtschinsky, junger Staatsbeamter aus Petersburg	Herr Weger.
Ossip, sein Diener	Herr Köfert.
Korobkin, früherer Beamter	Herr Tietsch.
Frau Korobkin	Herr Ernst.
Uchowertow, Polizeilieutenant	Frau Schilling.
Swistunow, Schulze	Herr Steineck.
Derchimorde, Kaufmann	Herr Moser.
Abdulin, Kaufmann	Herr Umlauf.
Femronia Petrowna Poshlepina, Klempnersfrau	Herr Kaiser.
Mischka, Diener beim Stadtkommandant	Frau De Vank.
Kellner im Gasthaus	Frl. Finke.
	Herr Peters.

Gäste. Kaufleute. Handwerker. Bittsteller.

Ort: Eine kleine Bezirksstadt im Innern Rußlands. — Zeit: Anfang dieses Jahrhunderts.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** (Ende $\frac{1}{10}$ Uhr.)

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz	Loge III. Rang, 1. Reihe	M. 2.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	2. und 3. Reihe	" 1.20 "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— "	Sperrelog im I. Parquet	" 3.50 "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 "
Loge I. Rang, 2. und 3. Reihe	" 4.— "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 "
Loge II. Rang, 1. Reihe	" 3.— "	Parterre	" 1.50 "
2. und 3. Reihe	" 2.50 "	Gallerieloge	" .80 "
		Gallerie	" .40 "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Geschäftsveränderung während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegenzunehmen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tag der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen: 6 Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung ihrer Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Musikalienhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Dienstag, den 24. Januar 1899. 49. Vorstellung im Abonnement 13.

GALEOTTO.

Drama in 3 Akten und einem Vorspiel. Nach dem Spanischen des José Echegaray für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

Anfang 7 Uhr.